

Zwischen Hamburg und Berlin

Die Prignitz entwickelt sich zum trimodalen Logistikstandort

Wenn Wirtschaftsförderer Uwe Büttner gefragt wird, warum Investoren in die Prignitz kommen sollen, sagt er. „Weil wir zwischen Hamburg und Berlin liegen, das ist die Zukunftsregion.“ Die Wirtschaftsförderergesellschaft will die Prignitz vor diesem Hintergrund zum trimodalen Logistikstandort entwickeln. „Mit der Ertüchtigung des alten Zellwolle-Hafens in Wittenberge legen wir den letzten Bau(grund)stein dafür. Dann sind wir in der Lage die Verkehrsträger Bahn, Schiff und Lkw innerhalb der Transportketten zu vereinen“, sagt Büttner. Das Land Brandenburg fördert den Hafenausbau. Am 1. Oktober 2009 soll hier das erste Biodieselschiff verladen werden. „Das ist ein sehr ehrgeiziges Ziel, aber wir halten an dem Datum fest“, sagt der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderergesellschaft Prignitz. Das sei insbesondere für den Biodieselproduzent in Wittenberge wichtig. Aber auch Getreideverarbeiter, Nahrungsmittelhersteller und Schlachtbetriebe wie Nordgetreide, VION Perleberg, AVENA Cerealien oder AVEBE Kartoffelstärkefabrik, Baustoffkonzerne wie Monier oder die mittelständischen Metallverarbeiter, die als Zulieferer für die Deutsche Bahn und den Spezialfahrzeugbau fungieren, seien auf reibungslose und pünktliche Transporte angewiesen. Die Prignitzer Eisenbahngesellschaft trage dazu bei – sie betreibt die Bahnstrecke Meyenburg-Neustadt (Dosse), die Anbindung an Rostock und Berlin. Die Nähe zu den Autobahnen A 24 Hamburg – Berlin und A 19 mit dem Abzweig Rostock sowie die Bundesstraßen B 189 Richtung Magdeburg und B 5, die Deutschland von der dänischen bis zur polnischen Grenze durchquert, runden das Ganze ab, wie Büttner sagt.

Besonders förderfähig sind Neuansiedlungen und Erweiterungsinvestitionen in den Regionalen Wachstumskern Perleberg-Wittenberge-Karstädt und in der Region um den Wirtschaftsstandort Pritzwalk/Falkenhagen. Im größten Gewerbegebiet dem „Gewerbepark Prignitz“ in Falkenhagen seien noch 150 Hektar frei, zu Preisen von ca. 20 Euro pro Quadratmeter, sagt Büttner. Seit elf Jahren produziert hier unter anderem die Concert GmbH hochwertige Zellulose- und Vliesstoffe für Hygiene-Artikel. Mehr als 300 Jobs sichert die Concert GmbH, die gerade ihr drittes Werk am Standort in Betrieb genommen hat. „Das Klima stimmt“, freut sich Büttner und sagt: „Unsere wichtigste Akquisition sind zufriedene Unternehmer.“

Ansprechpartner. Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH, Großer Markt 4, 19348 Perleberg



+ 49 (3876) 30757-0



+ 49 (3876) 30757-19

www.wfg-prignitz.de